



DSLVLV - NEWS

Magazin des Deutschen Sportlehrerverbandes - Landesverband Bayern

Partner und Förderer der Bewegungs- und Sporterziehung
sowie des Sports in Kindergärten und Schulen

Bayerischer Sportlehrer-Verband e. V.

1. Rundschreiben.

Am 25. Oktober 1947 wurde nun endlich der Bayerische Sportlehrer-Verband e. V. gegründet. Die Errichtung ist notwendig und das ursprüngliche Zielsetzungswort für den Erfolg des Bundes ist Beamtung gefüllt.

Das Mitglied ist ein Berufswort, das man nicht ohne weiteres in anderen Berufen findet und nicht in einer anderen Tätigkeit. Das Wort ist ein Berufswort, das man nicht ohne weiteres in anderen Berufen findet und nicht in einer anderen Tätigkeit.

Allen Anfragen
bei Rückporto
beizulegen.

- 1. Vorsitzender: Adolf Wagner
- 2. Vorsitzender: Fritz Sog
- 3. Vorsitzender: Friedrich Sog
- 4. Vorsitzender: Fritz Sog
- 5. Vorsitzender: Fritz Sog

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat. Die Jahre sind, bei uns etwas schneller, wenn man sie mit dem Zeit zu tun hat.

60 Jahre DSLVLV - LV Bayern

Tanzimpulse aus Schottland und Australien

Ordentliche Mitgliederversammlung

Die Arbeit des Lehrers

Aktuelles

Inhalt

DSLVL - News Heft 1 - Juli 2008

- 03 Tanzimpulse aus Schottland und Australien
- 05 60 Jahre DSLVL - LV Bayern
- 06 Dr. Kromholz zum 75. Geburtstag
- 07 Die Arbeit des Lehrers, insbesondere des Sportlehrers im Unterricht
- 09 Ordentliche Mitgliederversammlung
- 10 Fortbildungsprogramm 2008 u. 2009
- 19 Informationen des Präsidiums und der Geschäftsstelle
- 22 Karl Bauer zum 70. Geburtstag

Impressum

Herausgeber

Deutscher Sportlehrerverband (DSLVL)
Landesverband Bayern e.V.

Präsident

Karl Bauer

Geschäftsstelle

Tölzer Strasse 1
82031 Grünwald
Tel. 089 - 64 92 200
Fax 089 - 64 96 66 66
E-Mail: dslvl-bayern@t-online.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag 09 - 12 Uhr
Donnerstag 09 - 12 Uhr

(Während der Ferien ist die Geschäftsstelle geschlossen!)

Internet

www.dslvl-bayern.de

Layout

Fehlfarben.net

DSLVL - NEWS

Die DSLVL - NEWS erscheint in der Regel 2x im Jahr. Ihr Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gezeichnete Beiträge und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers und nicht eine Stellungnahme des DSLVL - LV Bayern wieder.

Auflage

1500

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der DSLVL - NEWS:

10.11.2008

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach wie vor bläst dem Fach Sport, und zwar sowohl dem Sportunterricht als auch den Sportlehrkräften, der Wind ins Gesicht, auch wenn es auf dem einen oder anderen Feld minimale Fortschritte gegeben haben mag (z.B. eine geringe Steigerung der Indices für die durchgeführten Sportstunden an den Real- und Hauptschulen).

Wenig Freude werden wir Sportlehrerinnen und Sportlehrer insbesondere über folgende Entwicklungen empfinden:

Die Hoffnung, dass das Fach Sport in absehbarer Zeit den Status eines Vorrückungsfaches erhalten und damit den anderen Fächern gleichgestellt würde, hat sich zerschlagen. Der bildungspolitische Ausschuss des Bayerischen Landtags hat mehrheitlich mit den Stimmen der Regierungspartei einen entsprechenden Antrag abgelehnt (vgl. Beitrag zu diesem Thema in der vorliegenden Ausgabe der DSLVL-NEWS).

Immer noch sind die Sportphilologinnen und Sportphilologen in Bayern gegenüber den Lehrkräften in den anderen Fächern durch ein höheres Stundenmaß (bis zu vier Stunden) benachteiligt. In einem Gespräch zwischen Vertretern des Bayerischen Kultusministeriums, darunter Staatsminister Siegfried Schneider, und Mitgliedern des Bayerischen Aktionsbündnisses für den Schulsport, unter ihnen vom DSLVL - LV Bayern der 2. Vorsitzende Ewald Wutz, konnte in diesem Bereich kein Durchbruch erzielt werden. Der Hinweis von Ewald Wutz, dass Bayern mit dieser ungerechten Regelung in der gesamten Bundesrepublik allein dastehe, vermochte Minister Schneider nicht umzustimmen.

Keinerlei Fortschritte, nicht einmal konkrete Absichtserklärungen konnten bei dem Gespräch im Hinblick auf die Rückgewinnung der dritten Sportstunde erzielt werden. Ewald Wutz zeigte sich enttäuscht darüber, dass nicht einmal „zielführende Anstrengungen“ zu erkennen seien. Ebenso wenig Bewegung zeigt sich im Bereich des Differenzierten Sportunterrichts. Dieser Unterricht, ehemals ein hervorragendes Fundament für sportliche Aktivitäten außerhalb der Schule, in den Vereinen und darüber hinaus für ein lebenslanges Sporttreiben, existiert praktisch nicht mehr. Kultusminister Schneider bekennt sich zwar zum DSU, sieht aber zur Zeit keine andere Möglichkeit einer Rückgewinnung, als sich um eine kostengünstige Durchführung durch Vereinsübungsleiter zu bemühen. Letztendlich ist auch noch der Hinweis von Prof. Dr. Altenberger vom „Aktionsbündnis“ von Bedeutung, dass 25 % der bayerischen Schüler keinen Schwimmunterricht erhalten

und über 100 Schwimmbäder in den letzten Jahren geschlossen wurden (nicht immer aus zwingenden Gründen). Das ist ein weiterer Beweis dafür, dass der Sportunterricht in Bayern zur Zeit wirklich nicht gut dasteht.

Dass dies in absehbarer Zeit besser wird, dafür wird sich der DSLVL - LV Bayern mit unverminderter Kraft einsetzen.

Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, können uns dabei helfen, indem Sie in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis auf die Missstände und deren Ursachen hinweisen und um Unterstützung unserer Position, die ja ebenfalls die Position der betroffenen Kinder und Jugendlichen ist, bitten. Eine große Hilfe für den Verband würde es auch bedeuten, wenn Sie Kolleginnen und Kollegen an Ihrer Schule dazu veranlassen könnten, dem DSLVL - LV Bayern, der einzigen wirklich autarken Landesvertretung der Sportlehrkräfte, beizutreten. Je mehr Mitglieder der Verband hat, umso wirkungsvoller kann er auch die Anliegen der Sportlehrerinnen und Sportlehrer vertreten.

Auf folgende **Veranstaltungen und Maßnahmen** dürften wir Sie schon an dieser Stelle besonders hinweisen:

In dieser Ausgabe der DSLVL-NEWS finden Sie wieder ein reichhaltiges und anspruchsvolles Programm für **Lehrerfortbildungsmaßnahmen**. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie von diesem Angebot reichlich Gebrauch machen und auch Ihre Kolleginnen und Kollegen darauf aufmerksam machen würden.

Am **29.11.2008** findet unsere nächste Mitgliederversammlung statt. Nähere Einzelheiten finden Sie an anderer Stelle dieser Ausgabe. In Anbetracht der Bedeutung dieser Veranstaltung (Neuwahlen sowie Feier zum 60-jährigen Jubiläum unseres Verbands) dürfen wir Sie sehr herzlich um Ihr Erscheinen bitten.

Mit allen guten Wünschen für schöne und erholsame Ferien und mit freundlichen Grüßen

Karl Bauer, Präsidium des DSLVL - LV Bayern

Tanzimpulse aus Schottland und Australien

Frau Trude Hagenauer-Ringer, ein Mitglied unseres Verbandes, berichtet über ihre Unterrichtserfahrungen in Schottland und Westaustralien. Sie hat dem DSLV - LV Bayern als Information für unsere Mitglieder einen Beitrag zur Verfügung gestellt, in dem sie auf die „Möglichkeiten der Tanzpädagogik in der Schule“ hinweist. Das Präsidium bedankt sich für diesen Beitrag.

Wie wird Tanz an ausländischen Schulen vermittelt? Dieser Frage ging ich in Glasgow/Schottland und in Perth/Westaustralien an mehreren Schulen und unterschiedlichen Schultypen nach.

In Schottland interessierte mich das vom Scottish Executive Health Department finanzierte 3-jährige Projekt „The Dance in Schools Initiative“, in Westaustralien die Umsetzung des Lehrplans für das Fach Tanz, der in den „Colleges“ seit circa 10 Jahren als eigenständiges Schulfach unterrichtet wird.

„The Dance in Schools Initiative“ (Schottland)

„The Dance in Schools Initiative“ wurde vor 2 Jahren in Schottland aus der Taufe gehoben. Der alarmierende Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen veranlasste das schottische Gesundheitsministerium 1,2 Millionen Pfund für dieses 3-jährige Projekt zu investieren. Ziel ist es, „...to improve health not only through increased physical activity but also by developing young people's self-esteem and confidence.“ (Patricia Ferguson, Ministerin für Tourismus, Kultur und Sport)

Der nationalen Jugendtanz-Agentur „YDance“ (**Scottish Youth Dance: www.ydance.org**) wurde die Durchführung dieses Projekts übertragen. YDance arbeitet mit städtischen Behörden sowie regionalen und schulinternen Sportbeauftragten von ganz Schottland zusammen, um Tanzunterricht auch in den entlegensten Schulen Schottlands zu ermöglichen. 20 fest angestellte Tanzpädagoginnen unterschiedlichen Alters und mit verschiedenen Schwerpunkten im Bereich Tanz sind dafür im Einsatz. Unterrichtet wird im allgemeinen 5 Wochen lang an mehreren Schulen („Primary“ und High School“) eines Landkreises oder Ortes, danach werden Gegend und Schulen gewechselt. Der Tanzunterricht erfolgt im Rahmen des Sportunterrichts der jeweiligen Klasse. Die Lehrkräfte von Ydance konnten geschickt die Brücke vom Sportunterricht zum Tanzunterricht schlagen:

Einer fitnessorientierten Aufwärmgymnastik folgten Bewegungskunststücke aus dem Streetdance, die Jungen wie Mädchen herausforderten. Gestalterische Erfahrung sammelten die Schüler beim Erlernen von kurzen tänzerischen Bewegungssequenzen, die sie auch teilweise eigenständig entwickelten. Die Schüler nahmen begeistert an dem bewegungsintensiven Tanzangebot teil und bestätigten damit den sehr großen Erfolg dieses landesweiten Schulprojekts.

Erwähnen möchte ich noch weitere wichtige Handlungsfelder von YDance, die dazu beitragen, Tanz in der Schule und in der breiten Bevölkerung populär zu machen:

- die Fortbildungsangebote für Lehrer aller Schularten
- Produktion und Vertrieb von CD-ROMs für die eigene Unterrichtsvorbereitung von Tanzstunden in der Schule
- Erarbeitung und Erprobung neuer Konzepte: z.B. Tanz als Lehrmethode in naturwissenschaftlichen Fächern (CD-ROM „Science-Physical“)
- Ferienangebote für Kinder und Jugendliche landesweit in Form von Tanz-Workshops
- Förderung von tanzbegeisterten Jugendlichen („Summer School“)
- professionelle Tanzproduktionen - auch in Verbindung mit Sprechtheater - die für Kinder und Jugendliche konzipiert sind und in den Schulen und auf den Bühnen der Gemeinden - auch in den entlegensten Gegenden des Landes - gezeigt werden. Derartige „touring productions“ werden u.a. von Scottish Arts Council, Scottish Executive and Sportscotland, Gemeinden, Stiftungen und diversen Sponsoren finanziert.

Tanz als Schulfach in Perth/ Westaustralien und „Rock Eisteddfod Challenge“

In Westaustralien werden in den allgemeinbildenden Schulen Musik, Tanz, Schauspiel oder Kunsterziehung als eigenständige Schulfächer angeboten. Pro Halbjahr oder Schuljahr belegt ein Schüler eines dieser Fächer, die vom 8. bis 10. Schuljahr 2-stündig unterrichtet werden und in der Oberstufe (11./12. Schuljahr) als Vertiefungsfach gewählt werden können (4 Stunden pro Woche). Die Praxis und Theorie des Tanzes wird von Sportlehrerinnen oder Tanzpädagoginnen vermittelt (theoretisch auch von Männern), die eine Lehrbefähigung an den Schulen durch ein entsprechendes Studium erhalten haben. Die räumliche Situation in den Schulen war unproblematisch: Es standen ein Raum mit Spiegeln, Musikanlage und Ballettstangen zur Verfügung.

Entsprechend den Vorgaben des Curriculums basiert der Tanzunterricht auf 3 „Säulen“:

1. **Choreographie** („Making dance“)
2. **Präsentation** („Demonstrating the physical and expressive skills and ideas of dance“)
3. **Kritik- und Ästhetikerziehung** („Appreciating dance“)

„Making dance“ beinhaltet das Erlernen von Choreographien, angeleitetes und eigenständiges Entwickeln von Tanzgestaltungen. Stilrichtungen wie Modern Dance, Jazztanz, Hip-hop werden dabei am häufigsten getanzt. Für den Erwerb von „teaching skills“ ist für die älteren Schüler das Weitergeben von selbst entworfenen Tanzstücken an jüngere Mitschüler in der Oberstufe vorgesehen.

Natasha Guinnessy, Tanzpädagogin von YDance

(Fortsetzung von Seite 8)

Der 2. Lehrinhalt „**Präsentation**“ ist ein wichtiger Aspekt der Vermittlung von „performing skills“, also der Fähigkeit, sich publikumswirksam zu präsentieren. Dabei ist das Angebot an technischen Einrichtungen, insbesondere Bühnen, deutlich größer als bei uns: in den Schulsporthallen sind kleinere Bühnen integriert. Für größere Veranstaltungen bieten Universitäten oder Gemeinden das Anmieten von Theatersälen an. Diese werden von ACHPER (Australian Council for Health, Physical Education and Recreation) z.B. für jährlich stattfindende „District Dance Festivals“ gemietet. Die Tanzklassen der Schulen haben damit die Möglichkeit eines eigenen Auftritts mit professioneller Bühnentechnik und können dabei auch die Präsentation anderer Schulgruppen sehen.

Derartige Schulveranstaltungen, Tanzkreationen von Mitschülern und professionelle Tanzproduktionen werden im Rahmen der **Kritik- und Ästhetikerziehung** mündlich oder schriftlich analysiert. Die Wertschätzung der eigenen tänzerischen Arbeit und die der Mitschüler wird dadurch gefördert, außerdem wird das Interesse am professionellen Bühnentanz geweckt.

Neben des Tanzangebots im Rahmen des eigenen Schulbetriebs haben die Schüler an vielen Schulen die Möglichkeit, selbst eine größere Tanzproduktion auf die Beine zu stellen. Angestoßen wird eine derartige Aktion durch den regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerb „**Rock Eisteddfod Challenge**“, der jedes Jahr stattfindet (www.rockchallenge.com.au). Ziel dieses Wettbewerbs ist, die Schüler zu selbständigem Organisieren, kreativem Gestalten, eigenständigem Lehren und Lernen zu animieren. Gefordert wird eine 8-minütige professionelle Tanz-Aufführung mit 10 bis 140 Schülern. Die Produktionskosten dürfen nicht höher als etwa 5.000 Euro sein. „Rock Eisteddfod Challenge“ gibt es seit 27 Jahren in Australien und ist sehr populär. Derzeit nehmen circa 400 Schulen mit insgesamt 30.000 Schülern landesweit teil.

Die Ausscheidungswettbewerbe für „Primary und Secondary Schools“ beginnen regional und enden national. Bei den Wettbewerben gelten 3 (gleichwertigen) Beurteilungskriterien:

1. „**Design**“ (Kostüme, Kulissen, Maske..),
2. „**Performance**“ (Choreographie, Präsentation,..)
3. „**Production**“ (Konzept, Musik,..).

Während eines Wettbewerbs wird nach jedem Auftritt entsprechend dieser Kriterien von den Jurymitgliedern (meist 3) jede Präsentation öffentlich über Mikrophon analysiert und kommentiert. Sie heben dabei nur die positiven Aspekte heraus und geben so anschauliche Beispiele für motivierende und verstärkende Kritik. Der für den Wettbewerb notwendige zeitliche und finanzielle Aufwand ist für die Teilnehmer enorm hoch: Die Kosten tragen die teilnehmenden Schüler größtenteils selbst, Regie und Probenarbeit obliegt meist einer Schülergruppe aus der Oberstufe und um das Bühnenbild und die Kostüme kümmern sich engagierte Eltern.

Interessant waren für mich die Themen der unterschiedlichen Produktionen, die auf einer der Regionalausscheidungen präsentiert wurden: 1. Weltkrieg (anhand eines in Australien sehr bekannten Gedichtes „Flandern“), 2. Weltkrieg (Hiroshima), Umweltschutz, Erderwärmung, Vertreibung der Tiere aus ihrer natürlichen Umgebung, Gesundheitsaspekte des Sports etc. Interpretiert wurden diese Themen mit unterschiedlichen Tanzstilen, wobei Hip-hop / Jazztanz im Vordergrund standen.

Ich hatte den Eindruck, dass die Tanzkultur bei den Schülern, in den Lehrerkollegien, den Schulleitungen, den Eltern und auch in der Bevölkerung von Perth einen großen Stellenwert genießt. Das ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass sich dort ästhetischen Bildung auf dem Fundament von Musik, Kunst und Tanz vollzieht.

Tanz wird deshalb als eigenständiges Schulfach gelehrt, was ich mir auch an unseren Schulen, in denen Tanz im Sportunterricht angeboten wird, wünschen würde. Ein Herausheben des Tanzunterrichts aus dem sportlichen Rahmen ermöglicht einen fundierteren Beitrag zur Ästhetik-Erziehung, in der Kenntnisse und Fähigkeiten, wie z.B. ästhetisches Urteilsvermögen, individuelle Ausdrucksfähigkeit, Gestalten, soziale Kompetenz, aktive Teilnahme am kulturellen Geschehen, erworben werden können und gleichzeitig der Gesundheitsaspekt (u.a. Körperliche Fitness, Körperbewusstsein) mit eingebracht wird.

Trude Hagenauer-Ringer

Anmerkung: In meinen Ausführungen beschränke ich mich einfachheitshalber auf die maskuline Namensformen. Die weiblichen Namensformen sind damit miteingeschlossen.



Natasha Guinnessy, Tanzpädagogin von YDance vor Schülern der Robslee Primary in East Renfrewshire

mit anderen Verbänden und Institutionen bezeichnet werden. Hervorzuheben sind die Kontakte zum DSLV (Bundesverband), zum DOSB, zum BLSV, zur dvs (deutscher Verband der Sportwissenschaftler), zum bayerischen STMUK und zur Landesstelle für den Schulsport, zu den Sportzentren und den Sportreferaten der Landeshauptstadt München und anderer Städte Bayerns. Äußeres Zeichen des verbandsübergreifenden Engagements ist auch die Mitarbeit an der Organisation und Durchführung der in Bayern abgehaltenen ADL- bzw. DSLV - Kongresse und Hauptvorstandssitzungen.

Zum Schluss ist zur Situation unseres Landesverbands noch anzumerken, dass die Mitgliederentwicklung Anlass zur Sorge gibt. Dem altersbedingten Sinken der Zahl beitragspflichtiger Mitglieder steht nur eine verhältnismäßig geringe Zahl von Neueintritten gegenüber, und dies trotz verstärkter Anstrengungen der Präsidiumsmitglieder.

Wegen des Eintritts in den Ruhestand und den damit verbundenen Austritten, aber auch wegen einer gewissen Zurückhaltung junger Menschen, einem Verein oder Verband beizutreten, stagniert die Mitgliederzahl seit einigen Jahren.

Das Fortbildungsangebot und unser Engagement für den Schulsport, auch im Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen für Sportlehrkräfte, sollten besonders dazu beitragen, einen Beitritt zum DSLV - LV Bayern in Erwägung zu ziehen. Hier gibt es noch viel zu tun. Alt und Jung müssten im Interesse der Anliegen des DSLV - LV Bayern gemeinsam auftreten, um Probleme und Schwierigkeiten zu meistern. Nur ein zahlenmäßig ins Gewicht fallender Verband kann bei der Durchsetzung seiner Vorstellungen im Sportunterricht und Schulsport Erfolg haben und eine qualitativ gute und attraktive Fortbildungsarbeit finanziell ermöglichen.

Karl Bauer, Präsidium des DSLV - LV Bayern

Frau Ltd. ADin Dr. Gertrude Krombholz zum 75. Geburtstag

Die Ltd. ADin Dr. Gertrude Krombholz, die grande dame des bayerischen Sports, konnte am 13.07.2008 ihren 75. Geburtstag feiern. Sie ist auch im Ruhestand im weiten Feld des Sports und in zahlreichen anderen Bereichen in Bayern, auf nationaler und internationaler Ebene immer noch aktiv und erfolgreich.

In Nordböhmen geboren und im Sport von ihrer Mutter geprägt, zog die Familie Krombholz nach Leitmeritz, wo Gertrude die Volksschule und Oberschule besuchte. Bereits in jungen Jahren stand ihr Berufswunsch fest. Nach der Vertreibung kam sie 1946 nach Regensburg, wo sie ihr Abitur am Mädchen - Realgymnasium ablegte. Danach entschied sie sich - sportlich aktiv bei der Regensburger Turnerschaft - für das Lehramt (Sport, Chemie und Erdkunde). Ab **1952/53** studierte sie Leibeserziehung an der LMU München, an der Bayerischen Sportakademie in Grünwald (1./2. Semester) und am Hochschulinstitut für Leibesübungen der LMU und TU (3.-6. Semester).

Nach dem Studium und ersten Lehrerfahrungen während der Seminarbildung in München kam sie an das Gymnasium Marquartstein. Dort setzte sie sich besonders für die Gebiete Theater und Tanz ein. Die junge dynamische Sportlehrerin war sehr beliebt und geschätzt. Ab 1962 unterrichtete sie an der BSA, wo sie ab 1963 die Ausbildung der Sportphilologinnen in allen Schulsportarten übernahm. Außerdem leitete sie Lehrgänge für Eislauf, Rudern, Segeln und Wanderführer. **1973** wurde sie Stellvertretende Leiterin der Sportlehrerausbildung mit den Fachgebieten Gymnastik, Tanz, Musik und Bewegung.

1978 - 1981 studierte sie Neuere Geschichte und promovierte summa cum laude. Seit dieser Zeit ist sie intensiv beschäftigt, das Archiv der TU München in diesem Bereich zu ordnen, eine Lebensaufgabe, für die sie sich als begeisterte Historikerin immer noch mit großem Engagement einsetzt.

1994 - 1998 war sie Leiterin der Sportlehrerausbildung in den Bereichen Tanzen (sie ist seit 1973 staatlich geprüfte Tanzlehrerin des DTLV), Rock'n Roll, Seniorentanz, Rollstuhltanz und integrativer Tanz mit Behinderten. Ein besonderes Highlight war die Choreographie der Moriskentänze, die sie 1976 erarbeitete. Ihre Erfahrungen auf all diesen Gebieten wurden weltweit in Kongressen, Fachtagungen und Lehrgängen weitergegeben. Dazu kamen Aufführungen bei den Gymnastraden ab 1975 in Berlin. Der von ihr entwickelte Rollstuhltanz wurde in über 40 Ländern eingeführt, in 18 Ländern als Turniersport gepflegt und vom Paralympic Komitee als Paralympic Sport anerkannt.

1972 war Frau Dr. G. Krombholz Chefhostess bei den Olympischen Spielen und bildete die Olympiahostessen aus. Diese Tätigkeit führte sie bei den Olympischen Spielen in Innsbruck 1976 und in Lake Placid 1980 erfolgreich fort. Hostessen wurden von ihr auch für zahlreiche Weltmeisterschaften ausgebildet.

In 40 Jahren hat sie mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Organisationstalent den Bereichen Gymnastik und Tanz entscheidende Impulse gegeben. Sie prägte den Gymnastik- und Tanzstil auf internationaler Ebene und übertrug ihren Schwung und Elan auf die Studierenden und alle, die sie unterwies.

Für ihre Verdienste erfuhr sie, die immer noch weltweit tätig ist, zahlreiche Ehrungen. Die Aufzählung der Auszeichnungen und Ehrungen, die sie national und international erfahren hat, würde den Rahmen weit sprengen. Einen Beweis für die Wertschätzung ihrer Arbeit und ihres weltweiten Engagements lieferte die Benefizveranstaltung, die vorgezogene Geburtstagsfeier, am Sonntag, dem 06.07.2008, im Stiftstheater des Augustinus in Dießen, wo ihre Leistungen durch zahlreiche laudationes und Darbietungen gewürdigt wurden. Auch der DSLV - LV Bayern, den die Jubilarin über viele Jahrzehnte unterstützt und dem sie über diese Jahre die Treue gehalten hat, möchte zu den zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen einen bescheidenen Beitrag, nämlich die Ehrenmitgliedschaft im DSLV - LV Bayern, hinzufügen. Der DSLV - LV Bayern gratuliert seinem langjährigen Mitglied, das auch im Vorstand tätig war, herzlich zum 75. Geburtstag und wünscht weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft.

Mögen die kommenden Jahre im weiten Feld des Sports auf nationaler und internationaler Ebene Erfolge bringen.

Danke für Dein nie erlahmendes Engagement und für Deine Präsenz in allen Bereichen des Sports, speziell des Schulsports und der Sportlehrerausbildung, und weltweit auf zahlreichen Ebenen. Danke für die stets aktive Mitarbeit und Deine treue Mitgliedschaft im DSLV - LV Bayern über Jahrzehnte.

Danke für die Jahrzehnte auf dem gemeinsamen Weg im Sport, während derer ich Dich kennen und schätzen gelernt habe.

Karl Bauer, Präsidium des DSLV - LV Bayern

Die Arbeit des Lehrers, insbesondere des Sportlehrers im Unterricht

Gedanken, Argumente und Aussagen zu Erziehung, Bildung, Unterricht und Sportunterricht

Der 1. Vorsitzende des DSLV - LV Bayern hat zu diesem Thema einige Beiträge aus verschiedenen Referaten der letzten Jahre zusammengestellt, um Sie zu informieren. Das erschien umso wichtiger, als in der sehr polemisch geführten Debatte „Sport als Vorrückungsfach“ erstaunlich viele Informationsdefizite bei Schulleitern / -innen, bei Kollegen / -innen, bei Eltern, bei der politischen Prominenz und auch bei Fachleuten festzustellen waren.

Der **Landessportbeirat**, der sich aus zahlreichen Repräsentanten des Sports, des Schulsports und des Bildungswesens zusammensetzt, hat sich vor nicht allzu langer Zeit mehrheitlich für die Anerkennung des Faches Sport als Vorrückungsfach ausgesprochen. Bemerkenswert an diesem Votum war vor allem die Tatsache, dass auch Vertreter der Regierungspartei für eine derartige Anerkennung eingetreten sind.

Leider folgte der **Bildungspolitische Ausschuss** des Landtags der Vorgabe des Landessportbeirats nicht und lehnte es mit den Stimmen der Regierungspartei ab, dem Fach Sport den Status eines Vorrückungsfaches zuzubilligen.

Wir, als Standesorganisation der Sportlehrerinnen und -lehrer sowie als Sachwalter des Schulsports und Sportunterrichts, sind über diese negative Entscheidung natürlich nicht erfreut. Um noch einmal zu dokumentieren, welche Bedeutung der Sport im Hinblick auf den staatlichen Bildungsauftrag hat und welche Aufgaben er in diesem Rahmen übernimmt, legen wir die nachfolgende Zusammenstellung von Argumenten vor und bitten unsere Leser und Leserinnen, die Öffentlichkeit - wo immer dies möglich ist - auf wichtige Aspekte aus dieser Zusammenstellung aufmerksam zu machen und damit wenigstens mittelfristig zu einer Gleichstellung des Faches Sport innerhalb des Fächerkanons der allgemeinbildenden Schulen in Bayern beizutragen.

SPORTUNTERRICHT ERZIEHUNG UND BILDUNG DURCH SPORT

Sportunterricht, sportliche Aktivitäten - Unterrichtsziele

Handlungsfähigkeit: Fähigkeit zu selbständigem Handeln

- Erwerb von Erfahrungen
- Verbesserung von Fähigkeiten (Koordination, Kondition und Taktik)
- Verbesserung von Fertigkeiten

Leistungsfähigkeit: Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft

- Disziplin, Standfestigkeit
- Durchhalte-, Durchsetzungsvermögen
- Verantwortung

Sozialverhalten: Erwerb sozialer Erfahrungen

- Sozialerziehung, soziale Kompetenz
- Fairness, Fairplay
- Sicherheitserziehung

Gesundheit: Gesundheitsbewusstsein und -erziehung

- Gesundheitsvorsorge
- Sicherheit, Sicherheitserziehung, Gesundheitsschutz (Unfallverhütung)

Freizeitverhalten: Bedeutung sportlicher Aktivitäten für das Freizeitverhalten

Argumente für den Schulsport:

Sportunterricht und sportliche Aktivitäten in der Schule

„Sport in der Schule ist nicht unnütze Zeit, die vom Lernen abhält, sondern er trägt ebenso zur Sozialisation bei wie zur Gewinnung von Fitness und zum Abbau von Aggressionen und Stress. Vor allem aber macht der junge Mensch die Erfahrung von Erfolg und Misserfolg im Sport unmittelbarer als in vielen Lernfächern und diese Erfahrung braucht er für sein ganzes Leben.“

(Bundespräsident Roman Herzog - April 1996)

Sportliches Tun bzw. Handeln im Sport sind ein ideales Übungsfeld für Erziehung und Bildung

- Pflichtaufgaben der Schule (Art.131 der Bayer. Verfassung) können nicht vom Vereinssport übernommen werden.
- Sport ist ein wesentlicher Bestandteil der Gesamterziehung (KMK 1985).
- Sportunterricht (SU) erhöht die Leistungsbereitschaft.
- SU fördert die intellektuellen Fähigkeiten.
- Körperliche Fitness ist Basis für erfolgreiche Wissensvermittlung.
- Der staatliche Bildungsauftrag verpflichtet die Schule, alle Schüler auch mit Bewegung und Sport vertraut zu machen.
- Die staatlichen Bildungsaufgaben, zu denen auch der Sportunterricht gehört, sind von fachlich und pädagogisch gut ausgebildeten Lehrern zu erfüllen.
- Neben Eltern und Sportvereinen trägt besonders die Schule Verantwortung für die Heranführung junger Menschen an den Sport.
- Selbstdisziplin (Ertragen von Sieg und Niederlage), Disziplin (Einüben von Pflichten) werden geschult.
- Toleranz ist ein Ergebnis des sportlichen Miteinanders

Sport als Lernfeld für soziale Kompetenzen

- Positives Sozialverhalten und Fairplay werden im Sport eingeübt; Kooperation, Teamgeist und Einordnung in die Gemeinschaft werden gelernt.
- Im SU erlerntes positives Sozialverhalten ist Prävention gegen negative Einflüsse von Außen (Hass, Aggression, Gewalt, Suchtverhalten).
- Präventive Effekte für das Sozialverhalten (Einzelkinder, übertriebener Individualismus) sind nicht zu unterschätzen.

Gesundheit und Gesundheitserziehung im Sportunterricht

- SU vermittelt Körpererfahrung, -bewusstsein und Bewegungsfreude.
- SU ist das einzige Fach, in dem Bewegung und sportliche Aktivitäten einen Ausgleich zu den „Sitzfächern“ bieten.
- Jede Einschränkung des Schulsports wirkt sich zu Lasten des Lernens aus.
- Verhaltensauffälligkeiten, Koordinationsprobleme, Krankheiten im psychischen Bereich, Probleme im Sozialverhalten, Lern- und Schulprobleme können durch sportliches Handeln abgebaut werden.
- Die Sportpädagogik, Sportpsychologie und Sportmedizin beweisen durch Untersuchungen, dass wöchentlich drei Stunden Sport als minimale Forderung gelten, um positive Effekte (körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden (WHO)) zu erzielen.
- **Tägliche sportliche Aktivitäten und Sport zu Hause, im Kreise der Familie, in Schule und Verein sind ein wesentliches Erziehungsziel.**

(Fortsetzung von Seite 8)

Die folgenden Zitate und Hinweise sollen noch einmal die Bedeutung des Sports, insbesondere des Schulsports herausstellen:

Bundespräsident Roman Herzog, April 1996

„Sport in der Schule ist nicht unnütze Zeit, die vom Lernen abhält, sondern er trägt ebenso zur Sozialisation bei wie zur Gewinnung von Fitness und zum Abbau von Aggressionen und Stress. Vor allem macht der junge Mensch die Erfahrung von Erfolg und Misserfolg im Sport unmittelbarer als in vielen Lernfächern und die Erfahrung braucht er für sein ganzes Leben.“

Prof. Dr. Wildor Hollmann, Dt. Sporthochschule Köln

„Durch den Schulsport ist es möglich, lebenslang Weichen zu stellen hinsichtlich eines lebenslangen Lebensstils, der das Leben lebenswert macht.“

„Während der vollkommen untrainierte Mensch auch in seinem besten Lebensalter nur 50 % seiner Leistungsfähigkeit ausnutzt, verfügt der ständig trainierende Ausdauersportler noch im 7. Lebensjahrzehnt über eine größere Leistungsfähigkeit.“

In diesem Zusammenhang wird auf die in den DSLV - News Heft 01 - Juli 2007, S.5 u. ff, veröffentlichten Beiträge hingewiesen:

Prof. Dr. Wildor Hollmann, Dt. Sporthochschule Köln

„Der Geist formt den Körper und der Körper formt den Geist.“

Prof. Dr. Dr. Jürgen Weineck, Erlangen

„Der Einfluss von Sport und Bewegung auf die zerebrale Leistungsfähigkeit“

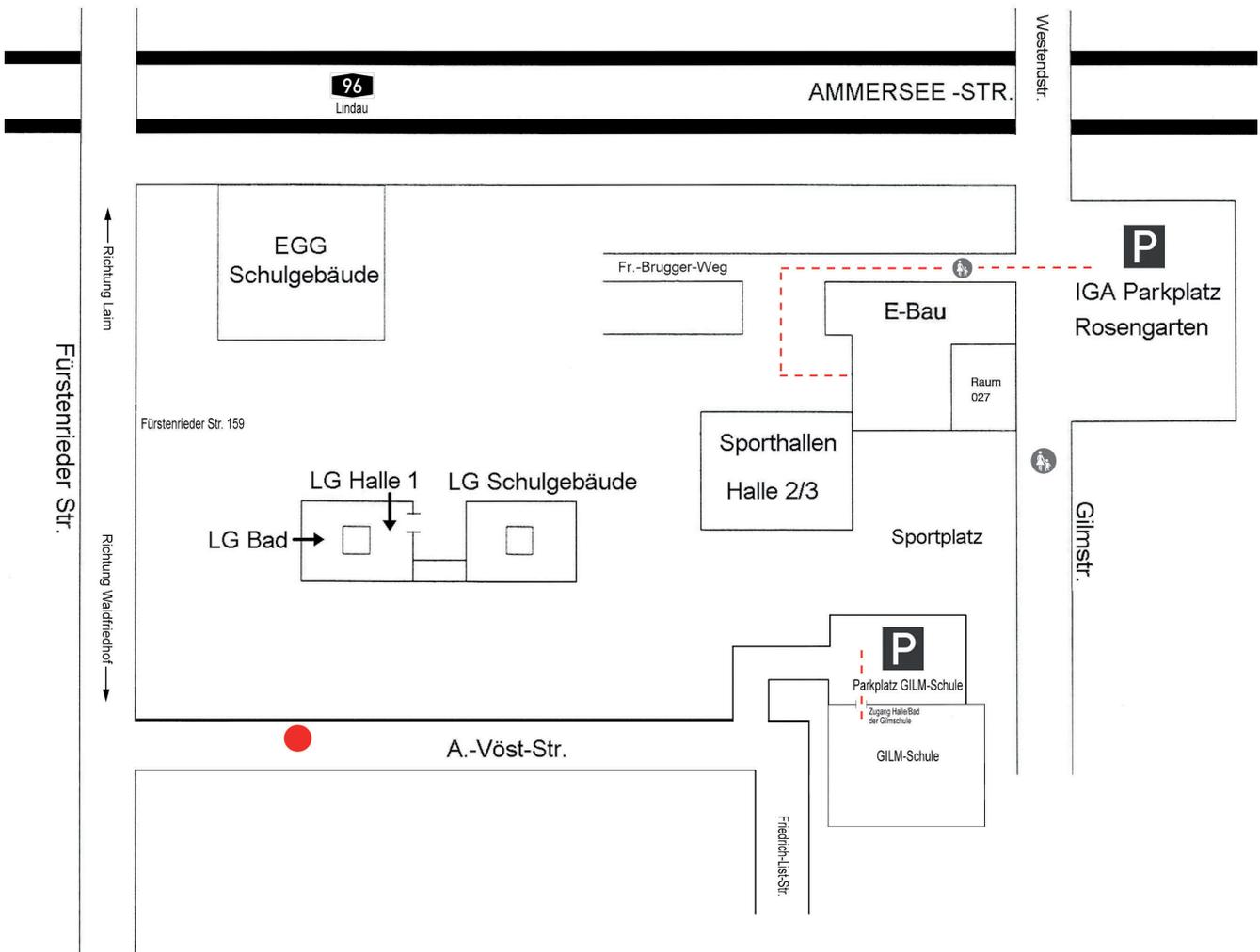
Ergänzend sei noch angemerkt:

Berücksichtigt man aus der Sicht der Anthropologie die Notwendigkeit, sich zu bewegen, als Grundprinzip des Menschseins, so soll der Sportunterricht vorrangig folgendes Ziel vermitteln:

Tägliche sportliche Aktivitäten und Sport zu Hause, im Kreise der Familie, in Schule und Verein ein Leben lang.

Zusammenstellung: Karl Bauer, DSLV - LV Bayern - München (Sept. 2006, ergänzt Sept. 2007 und Mai 2008)

**DSLV - Lehrgänge und Tagungen am EGG und LG
Schulanlage an der Fürstenrieder Str. 159, 81377 München**



Ordentliche Mitgliederversammlung des Deutschen Sportlehrerverbandes - LV Bayern e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am **Samstag, 29.11.2008**, findet von 15.30 - 20.00 Uhr im Erweiterungsbau (Raum 027) des Erasmus-Grasser- und Ludwigsgymnasiums, Fürstenrieder Str. 159, 81377 München (Parkplatz am Westpark, Restaurant „Rosengarten“), die ordentliche Mitgliederversammlung in Verbindung mit LFB - Veranstaltungen Tanz / gesundheitsorientierte Fitness und Schwimmen für Damen und Herren in der Gilmschule statt. Dazu laden die Vorstandsmitglieder des LV Bayern sehr herzlich ein.

Zeitplan und Tagesordnung (15.30 - 20.00 Uhr)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte des 1. Vorsitzenden, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstands
4. Neuwahl des Vorstands
 - 1. Vorsitzender (Ressorts: Schulsport/ Aus-, Fort- und Weiterbildung)
 - 2. Vorsitzender (Ressorts: Schatzmeister, Schulsport)
 - Schriftführer (Ressorts: Öffentlichkeitsarbeit)
 - Vorstandsmitglied (Ressorts: Schulsport/ Fort- und Weiterbildung)
 - Vorstandsmitglied (Ressorts: Vertreter der Fachsportlehrer und Sportlehrer im schulischen und außerschulischen Bereich)
5. Wahl des Schlichtungsausschusses und der Kassenprüfer
6. Verschiedenes

Wünsche und Anträge müssen spätestens 10.11.2008 vorliegen und der Geschäftsstelle fristgerecht per Post, Fax oder E - Mail zugesandt werden.

18.00 Uhr: **Feier zum 60-jährigen Jubiläum des DSLV - LV Bayern** und Geselliges Beisammensein in der Cafeteria des EGG und LG

Die LFB - Veranstaltungen finden parallel in der Sporthalle und im Schwimmbad der Gilmschule statt; deshalb ist die Teilnahme nur an einer Veranstaltung möglich.

Da an Wochenenden die Zufahrt zum Schulgelände und zu den Sportstätten der Schulanlage (Ecke Fürstenrieder / Andreas - Vöst - Str.) nicht geöffnet ist, ist die Anfahrt nur über die Fürstenrieder- / Ammerseeestr. bzw. Westendstr. möglich. Die Parkplätze befinden sich im IGA - Gelände / Restaurant Rosengarten. Die Zufahrt zum Parkplatz und zu den Sportstätten der Gilmschule für die LFB - Veranstaltungen: „Tanz / gesundheitsorientierte Fitness“ (LFB 2008 - 07) und „Technikverbesserung des Schmetterlings- und Brustschwimmens“ (LFB 2008 - 08) ist nur über die Fürstenrieder Str. - Andreas - Vöst - Str. möglich.

Der Zugang zur Tagungsstätte (Erweiterungsbau, Cafeteria und Raum 027) sowie zu den Sportstätten der Gilmschule ist ausgeschildert. Links auf **Seite 8** finden Sie eine Lageskizze. Aus planerischen und organisatorischen Gründen wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie - neben der ohnehin erforderlichen Anmeldung zu einer der LFB - Veranstaltungen - auch Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung bei der Geschäftsstelle anmelden würden. Diese Anmeldung wäre hilfreich, wenn Sie nur an der Mitgliederversammlung teilnehmen wollen.

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Jahr 2004 sind die Probleme, die es zu bewältigen gilt, schwerwiegend und vielfältig geworden. Dies gilt für den Bereich Schulsport und die LFB - Maßnahmen. Da der Vorstand / das Präsidium allein die angedeuteten Probleme weder lösen kann noch will, appellieren wir sehr eindringlich an unsere Mitglieder, durch einen Besuch der Versammlung Ihre Verbundenheit mit dem Landesverband zu zeigen und die Arbeit des Vorstands / Präsidiums zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise, informative LFB - Veranstaltungen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Karl Bauer, Präsidium des DSLV - LV Bayern

Fortbildungsprogramm 2008 / II und 2009 / I

Änderungen vorbehalten!



Der Deutsche Sportlehrerverband - Landesverband Bayern bietet Sportlehrkräften, Lehrkräften mit Qualifikation Sport, auch Studienreferendaren/-innen, Lehramtsanwärtern/-innen und Lehrkräften, die mit und ohne Qualifikation Sportunterricht erteilen, aber auch Erziehern/-innen im Vorschulbereich, Sozialpädagogen/-innen, Förderlehrern / -innen usw. Fortbildungsveranstaltungen in der unterrichtsfreien Zeit an. Das detaillierte Programm der Veranstaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Bitte informieren Sie Kolleginnen und Kollegen, auch Nichtmitglieder über das Fortbildungsangebot.

Diese aktuellen schulformspezifischen Angebote der Lehrerfortbildung dienen der Festigung, Erweiterung und Verbesserung der pädagogischen und sportfachlichen Kompetenz, insbesondere auch dem Erwerb und der Förderung von bewegungs-, spiel- und sporterzieherischen Fähigkeiten. Diese gilt es zu bewahren, in Lehrerfortbildungsveranstaltungen (LFB-Maßnahmen) zu erweitern und zu verbessern.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Bestätigungen zur Vorlage bei ihren Schulen bzw. Einrichtungen. Sie dienen auch als Belege für Werbungskosten (Lehrerfortbildung - LFB).

Die Zusammenstellung der Themen und Sportbereiche erfolgte unter Berücksichtigung der Wünsche zahlreicher Mitglieder und in Absprache mit dem Referat Schulsport im Bayer. StMUK.

Fortbildungsveranstaltungen des DSLV - LV Bayern

Die Veranstalter übernehmen keine Haftungs- und Versicherungsforderungen der Teilnehmer/-innen. Fortbildungsveranstaltungen des DSLV - LV Bayern in der unterrichtsfreien Zeit werden vom Bayerischen Staatsministerium als Fortbildungsmaßnahmen anerkannt.

Die Entscheidung darüber, ob die Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt und eine Dienstreise angeordnet wird, obliegt der Schulleiterin, dem Schulleiter oder der/dem jeweiligen Dienstvorgesetzten. **Auf jeden Fall sollte die Teilnahme mit dem Hinweis auf dienstliches Interesse den jeweiligen Dienstvorgesetzten angezeigt werden (Versicherungsschutz!).**

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis für alle Veranstaltungen:

Zuschüsse des Bayer. StMUK und Mittel des DSLV - LV Bayern ermöglichen reduzierte Gebühren bei den Fortbildungsveranstaltungen. DSLV-Mitglieder erhalten vom LV Bayern außerdem Zuschüsse zu diesen Gebühren. Sie sind in den reduzierten Gebühren enthalten.

Anmelde- und Zahlungsmodalitäten

Bei Verhinderung bitten wir Sie um eine **rechtzeitige Absage**, um weitere Interessenten berücksichtigen zu können.

Bei kurzfristiger Absage muss die Lehrgangsg Gebühr einbehalten werden. Im Krankheitsfall kann durch Vorlage eines Attests die Gebühr erstattet werden.

Bei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen mit Übernachtung sind bei verspäteter Anreise oder vorzeitiger Abreise die Kosten für das nicht genutzte Angebot in voller Höhe zu übernehmen.

Details und weitere Informationen

Details und weitere Informationen über das LFB-Programm des DSLV - LV Bayern können Sie per Post, E-Mail, Fax und auch per Telefon über die Geschäftsstelle erhalten.

Schulsportinteressierten Leserinnen und Leser stehen **seit September 2007 aktualisierte Internetseiten des DSLV - LV Bayern unter www.dslv-bayern.de** zur Verfügung (Fortbildungsveranstaltungen, Online-Anmeldungen, Informationen).

Wenn Sie Mitglied im DSLV - LV Bayern werden wollen, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an die Geschäftsstelle oder senden Sie die Beitrittserklärung auf der letzten Magazinseite ausgefüllt an die Geschäftsstelle zurück. Sie unterstützen damit den DSLV - LV Bayern, den Partner und Förderer der Bewegungs- und Sporterziehung sowie des Sports in Kindergärten und Schulen.

Karl Bauer, Präsidium des DSLV-LV Bayern

Sommer-Ferienlehrgang am Sportzentrum der Uni Erlangen-Nürnberg

Lehrplanorientiertes Angebot verschiedener Sportarten und Bereiche
in Theorie und Praxis
(DSLVL-LFB 2008-03)



Sporttheorie:

- Prof. Dr. Claudia Kugelmann, ISW der Universität Erlangen-Nürnberg: „Qualität im Sportunterricht“ mit anschließendem Gespräch am 08.09.2008, 13.00 - 14.30 Uhr

Sportpraxis mit Theorie:

- Kurztänze mit Folklore-, Latin- und Popmusik für Pausen, Schulfahrten oder zum Stundenausklang mit Grundformen aus Folklore und Gymnastik (Rhythmuschulung)
- Tanzen mit dem Band, ideales Handgerät zur Verbesserung von Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit. In Verbindung mit Musik wird die Entwicklung von Rhythmusgefühl und Ausdauer gefördert. Methodische Erarbeitung kurzer und einfacher Kombinationen in Verbindung mit tänzerischen Elementen. Daraus entsteht eine Gesamtkombination mit interessanter Musik, die zu verschiedenen Gelegenheiten präsentiert werden kann.
- Tanzen mit dem Gymnastikball: Methodische Erarbeitung kurzer Kombinationen mit dem Ball in Verbindung mit einfachen tänzerischen Bewegungen („Tanz mit dem Ball“)
- Tanztraining und Erarbeitung einer Tanz-Choreographie nach aktueller Musik
- Canga Dance - Stimmungsvoll tanzen auf lateinamerikanische Rhythmen - Cingas werden gestellt! (Cingas sind große leichte Tücher, zur Interpretation von Märchen und anderen Storys in der Unterstufe, als Kostüm für die „Show“ oder als Handgerät (z.B. im Grundkurs) einsetzbar.)
- Danca brasileira: Ganz einfache Steps und Armbewegungen werden auf brasilianische Tanzrhythmen kombiniert, variiert und schließlich zu einer Mini-Choreographie für den Einsatz in der Unterstufe (männlich, weiblich und koeduktiv) zusammengesetzt. Wichtig ist der Spass an der Bewegung mit Musik und nicht das exakte „Nachtanzen“ von Schrittkombinationen.
- Let's dance, inspiriert aus TV und Film-Musical, kombiniert mit dem Partner: So entsteht eine kleine Choreographie für den Auftritt mit Wenigen auf der Kleinbühne oder mit Vielen in der Sporthalle.
- Die Bedeutung der koordinativen Fähigkeiten beim Erlernen von Bewegungen.
- Schulung von Ballgefühl und Ballberechnung
- Einführung in die Rückschlagspiele (Sportgeräte werden gestellt)
- Basketball - Schulung von Grundtechniken (Dribbling und Positionswurf)
- Spielerziehung - Spielvermittlung
- Verbesserung der Spielfähigkeit („Spielen“)

Termin:	Montag, 08.09.2008 (Anreise 11 Uhr) - Donnerstag, 11.09.2008
Zielgruppe / Schulform:	Sportlehrkräfte (Damen und Herren) aller Schulformen.
Ort:	Sportzentrum der Uni Erlangen-Nürnberg, Gebbertstr.123, 91058 Erlangen
Anzahl der Teilnehmer:	mind. 40, max. 50
Ltg. Referenten, Referentinnen:	<p>Dr. Birgit Bracher ARin - Sportzentrum der Uni Erlangen-Nürnberg</p> <p>Petra Beck Schulbeauftragte des BTV, Dozentin an den Universitäten Bamberg und Würzburg, Referentin der staatl. Lehrerfortbildung und der Verbände BSLV, BTV, DSLV, DTB</p> <p>Silvia Maiberger OStRin in Stein bei Nürnberg, Mitglied des Lehrteams Gymnastik und Tanz</p> <p>StD Hubert Schneider ISS Erlangen, Referent für Basketball und Tennis sowie Referent des DTB</p> <p>Karl Bauer DSLVL - LV Bayern</p>
Hinweise:	Unterkunft im Studentenwohnheim - Preis für Ü/F wird vor Ort bezahlt. Geben Sie bitte im Anmeldebogen an, ob Sie im Studentenwohnheim übernachten wollen.
Lehrgangsgebühr:	45 € für Mitglieder, 80 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Donnerstag, 07.08.2008 Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!



Gesundheitsorientierte Fitness Gesunder Lifestyle: Bewegung und Ernährung (DSLVLFB 2008-04)

Dieses Fortbildungsangebot beschäftigt sich mit der Frage, wie Schülerinnen und Schülern innerhalb der schulischen Erziehungsarbeit ein gesunder Lifestyle näher gebracht werden kann. Hierbei findet eine Zentrierung auf die Themenbereiche Bewegung und gesunde Ernährung statt. Nach Behandlung der theoretischen Grundlagen beider Bereiche (aktueller wissenschaftlicher Forschungsstand) werden konkrete praktische Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule erörtert. Dies beinhaltet sowohl eine Unterrichtsreihe zum gesunden Ernährungsverhalten als auch ein ausgearbeitetes Fitnessprogramm, das 1:1 übernommen werden kann.

Diese LFB-Maßnahme ist als Vorbereitung für den Aktionstag an den Schulen Bayerns am Samstag, 22.11.2008, gut geeignet!

Termin:	Samstag, 27.09.2008 (09.30-14.30 Uhr)
Zielgruppe / Schulform:	Sportlehrkräfte an weiterführenden Schulen
Ort:	München
Anzahl der Teilnehmer:	max. 30
Ltg. Referenten, Referentinnen:	Dr. Eva Weingandt Referentin der staatl. Lehrerfortbildung, Ausbilderin im Verbandsbereich, Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten
Hinweise:	Bitte bringen Sie neben bequemer Sportbekleidung auch Schreibutensilien mit.
Lehrgangsgebühr:	25 € für Mitglieder, 40 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Montag, 15.09.2008 Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!

Sportlehrertag am Institut für Sportwissenschaft der Universität Augsburg zum Thema „Erziehung im und zum Sport“ (DSLVLFB 2008-05)

09.00-10.00 Uhr Prof. Dr. H. Altenberger / J. Hofmann: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund - Probleme oder Chancen für den Sportunterricht?	
10.00-11.00 Uhr StD M. Lorenz: Sport in der neuen gymnasialen Oberstufe	
11.15 -12.00 Uhr Dr. C. Höss-Jelten: Sensomotorisches Training - auch im Sportunterricht?	11.00 - 13.00 Uhr Dr. M. Scholz: Möglichkeiten zur sozialen Integration am Beispiel der Arbeit am Hochseilgarten (max. 12 Teilnehmer)
12.15 - 13.00 Uhr Dr. E. Weingandt: Neue Ideen für das „alte Zirkelprogramm“: Kräftigungsübungen mit maximaler Effektivität	
Mittagspause	
14.15 - 15.00 Uhr Prof. Dr. Lames u. Mitarbeiter: Übergewicht, Migrationshintergrund und Vereinszugehörigkeit als Einflussgrößen der Integration von Schülern (8. Klasse, Hauptschule) in Fußballspielen im Sportunterricht	
15.30 - 16.15 Uhr Prof. Dr. Altenberger u. A. Hörburger: Diagnostische Kompetenzen für Sportlehrerinnen und Sportlehrer	
16.15 - 17.00 Uhr Prof. Dr. Altenberger / E. Wutz: Aufgaben des Bayerischen Aktionsbündnisses für den Schulsport	
Termin:	Samstag, 18.10.2008
Zielgruppe / Schulform:	Sportlehrkräfte aller Schularten
Ort:	Sportinstitut für Sportwissenschaften der Universität Augsburg, Universitätsstr. 3, 86135 Augsburg
Lehrgangsgebühr:	25 € für Mitglieder, 40 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Montag, 06.10.2008 Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!

Schneegleitsportarten

Herbst-Ferienlehrgang „Wintersport in Hintertux“

Ski Alpin und Snowboard in der Schule

(DSLVLFB 2008-06)



Praxis

- Techniktraining mit Verbesserung des Bewegungssehens in enger Theorie - Praxisverbindung, Bewegungsanalyse: Fehleranalyse und Bewegungskorrektur durch Bewegungsaufgaben (Spiel- und Wettbewerbsformen)
- Verbesserung des Fahrkönnens, der Vorbildwirkung und der Unterrichtskompetenz
- Verbesserung der Basiskoordination und der Technikformen durch Formations- und Synchronfahren (Rhythmisierung und Gruppendynamik fördern Freude und Motivation.)
- Erste Schritte auf Skiern und Elementarschule des Snowboardfahrens: Spiel- und Wettbewerbsformen, Organisation von Abschlussveranstaltungen
- Methodisch-didaktische Maßnahmen
- Methodenvielfalt - Abwechslungsreiches Üben: Grundmerkmale des Kurvenfahrens (Ski Alpin) und des Snowboardfahrens sind Unterrichtsziele für alle Könnensstufen.
- Förderung der Unterrichtskompetenz: Freude beim Lernen und Üben (pädagogische und sportfachliche Arbeit des Lehrers - Vorbildwirkung) sowie gruppendynamische Effekte fördern Motivation, verkürzen die Lernzeit und bringen Erfolg.
- Organisation im Schulsikurs: Fahren mit gemischten Gruppen (Ski Alpin und Snowboard)
- Zusätzliche Informationen zum Snowboardfahren
- **Gruppe 1: Fortgeschrittene**
 - Basisschule bis zum Kurvenfahren, Verbesserung der Schwungsteuerung
- **Gruppe 2: Geübte**
 - Verbesserung der Schwungsteuerung, der Funktionen: Belasten - Kanten -Drehen und einfache Elemente des Freestyle, aufbereitet für Schulsikurse

Theorie für Ski Alpin und Snowboard

- Verbesserung des Bewegungssehens mit Fehleranalyse (Auswertung der Praxis)
- Organisation und Durchführung von Schulsikursen und Wintersportwochen
- Gesundheits- und Umwelterziehung (Sicherheit und Unfallverhütung) - Materialpflege

Diese LFB-Veranstaltung ist gut geeignet zur Vorbereitung für Sichtungs- und Weiterbildungslehrgänge der staatlichen Lehrerfortbildung.

Termin:	Samstag, 01.11.2008 (Anreise bis 18 Uhr) bis Dienstag, 04.11.2008 (Abreise nach Veranstaltung)
Zielgruppe / Schulform:	Sportlehrkräfte und interessierte Lehrkräfte aller Schularten, die mit Schülern / -innen Wintersportaktivitäten Ski Alpin- und Snowboardkurse oder -tage durchführen oder diese Aktivitäten im Sportunterricht anbieten.
Ort:	Hotel Tirolerhof – Lanersbach/Tuxertal (www.tirolerhof-tux.at) HP € 56.- p.P. im DZ; EZ-Zuschlag € 7.-/Tag + 3-Tages-Skipass (Sondertarif) 83,50 € und Einsatz für die Chipkarte 2 € (Rückerstattung bei Abgabe der Chipkarte in den Büros der Talstation der Zillertaler Gletscherbahnen)
Anzahl der Teilnehmer:	max. 36 (mind. Ski-Alpin 30, Snowboard 10)
Ltg. Referenten, Referentinnen	Erik Gantner (Ltg. des Ausbildungsteams) Skischulleiter Bernhard Künzel Lehrteammitglied Alpin und Referent der staatl. Lehrerfortbildung René Horak Leiter einer „Kids on Snow“ Ski- und Snowboardschule in München und Fr. L. Fuchs (Binnendifferenzierung und Betreuung der Gruppe 1 bei Stationsaufgaben)
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmer der Snowboardfortbildung: Bitte kreuzen Sie bei der Anmeldung aus Organisationsgründen (Binnendifferenzierung) an, für welche Gruppe Sie sich entscheiden. • Snowboardausrüstungen können vor Ort gegen Gebühr ausgeliehen werden. • Mittel des DSLV - LV Bayern ermöglichen stark reduzierte Lehrgangsggebühren (Zuschüsse sind in den Gebühren enthalten). • Grundlage für die LFB-Maßnahmen sind der Skilehrplan und der Lehrplan für Snowboardlehrer der Fortbildungsveranstaltungen des DSkiLV 2008
Lehrgangsggebühr:	40 € für Mitglieder, 80 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Donnerstag, 13.10.2008 - bitte unbedingt einhalten! Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!



Diese LFB-Veranstaltungen finden parallel in der Sporthalle und im Schwimmbad der Gilmschule statt, deshalb ist die Teilnahme nur an **einer** Veranstaltung möglich! Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Anmeldung. Beide LFB-Maßnahmen sind so terminiert, dass möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch die Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen besuchen können. Bitte kommen Sie zur Mitgliederversammlung! Aus planerischen und organisatorischen Gründen wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie - neben der ohnehin erforderlichen Anmeldung zu einer der LFB-Veranstaltungen - Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung anmelden würden.

Mitgliederversammlung: Samstag, 29.11.2008 von 15.30 - 20.00 Uhr

Die Zufahrt zum Parkplatz und zum Eingang der Sportstätten (Sporthalle und Schwimmbad) ist über die Fürstenrieder Str. / Andreas-Vöst-Str. / Ecke Friedrich-List-Str. möglich.

Tanz/Gesundheitsorientierte Fitness
Street-Jazz/Hip-Hop in der Schule
(DSLVLFB 2008-07)

Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining verpackt in coolen Schritten! Auf einfache Bewegungsmuster, die von jedermann durchgeführt werden können, folgt eine Erarbeitung kleiner Kombinationen. Hierbei stehen die Methodik, die motivierende Vermittlung des Unterrichtsinhalts und der Aspekt der Schülerorientierung im Mittelpunkt.

Termin:	Samstag, 29.11.2008, 9.30 - 14.30 Uhr
Zielgruppe / Schulform:	Sportlehrerinnen und -lehrer aller Schularten
Ort:	München, Schulanlage Gilmschule, Fürstenrieder Str. 159
Anzahl der Teilnehmer:	max. 30
Ltg. Referenten / Referentinnen	Dr. Eva Weingandt Referentin der staatl. Lehrerfortbildung, Ausbilderin im Verbandsbereich, Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten
Hinweise:	Bitte feste Schuhe mitbringen.
Lehrgangsgebühr:	25 € für Mitglieder, 40 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Montag, 17.11.2008 Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!

Schwimmen
Verbesserung der Technik des Schmetterlings- und Brustschwimmens
(DSLVLFB 2008-08)

Technikverbesserung, Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung des Lehrplans Sport, Verbesserung der Demonstrationsfähigkeit und des Lehrervorbilds

Termin:	Samstag, 29.11.2008, 9.30 - 14.30 Uhr
Zielgruppe / Schulform:	Sportlehrerinnen und -lehrer aller Schularten
Ort:	München, Schulanlage Gilmschule, Fürstenrieder Str. 159
Anzahl der Teilnehmer:	max. 25
Ltg. Referenten / Referentinnen	StD Michael Kraus Würzburg (Friedrich-Koenig-Gymnasium), Mitglied des Lehrteams Schwimmen, ehemaliger Leistungsschwimmer und Leiter der Autorengruppe: Bayer. Landesstelle für den Schulsport - „Schwimmen unterrichten“, Grundwissen, Praxisbausteine (Auer Verlag, Donauwörth) - erarbeitet im Auftrag des Bayer. StMUK
Hinweise:	Badebekleidung, -mütze und -utensilien, evtl. Pullover oder Bademantel mitbringen
Lehrgangsgebühr:	25 € für Mitglieder, 40 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Montag, 17.11.2008 Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!

Gerätturnen

Turnen an Geräten in der Schule (DSLVLFB 2009-01)

Üben von turnerischen Fertigkeiten in den Jahrgangsstufen 5 bis 7

- Erlebnis Sprunghocke, Turnen am Parallelbarren in Verwendung mit dem Minitrampolin
- „Und Hopp“ - so klappen Pyramiden zu zweit, zu dritt
- Schwebebalken kreativ

Termin:	Samstag, 24.01.2009, 9.30 - 16.00 Uhr
Zielgruppe / Schulformen:	Sportlehrkräfte aller Schulformen
Ort:	München, Sporthalle der Maria-Ward-Schule, Maria-Ward-Str. 5-11, 80638 München (Die Zufahrt finden Sie an der Einmündung Wintriching - Menzinger Str.)
Anzahl der Teilnehmer:	max. 20-22
Ltg. Referenten / Referentinnen	OSTRin Margarete Probst-Biedl Landesausschuss Sport in Schule und Verein (Gerätturnen) und BTV
Hinweise:	Verpflegung in der Gaststätte oder Verpflegung mitbringen
Lehrgangsgebühr:	25 € für Mitglieder, 40 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Montag, 12.01.2009 Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!



Beachvolleyball

Trendsport an der Schule (DSLVLFB 2009-02)

Organisation, Methodik, Technik und Taktik des Beachvolleyballs an der Schule

Termin:	Samstag, 25.04.2009, 9.30 - 16.30 Uhr
Zielgruppe / Schulformen:	Sportlehrkräfte aller Schulformen
Ort:	Beachvolleyball beim ASV Dachau, Gröbenrieder Str. 21, 85221 Dachau
Anzahl der Teilnehmer:	max. 30
Ltg. Referenten / Referentinnen	Josef Wolf wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sportwissenschaften der Universität Augsburg, Mitglied im Lehrteam des DVV, Mitglied im Lehrteam des BVV sowie des StMUK, Referent in der Volleyball-A und -B Trainerausbildung, ehemaliger Bundesligaspieler und Junioren-Nationalspieler
Hinweise:	Verpflegung in der Gaststätte oder Verpflegung mitbringen
Lehrgangsgebühr:	25 € für Mitglieder, 40 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Montag, 30.03.2009 Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!



Tennis und Tennisvarianten auf Sand, Gras und in der Halle Trainings- und Spielformen für die Schule (DSLVLFB 2009-03)

Programm:

9.00 - 12.00 Uhr: Tennis - Trainings- und Spielformen für die Schule mit Anfängern (2 Gruppen)
13.00 - 16.00 Uhr: Simultan mit Wechsel, je 60 Minuten

- Gruppe 1: Beachtennis - ein Spiel für die Schule (Beachplätze der ZHS)
- Gruppe 2: Rasentennis (Sportplatz - Leichtathletiktrainingsplätze der ZHS)

Termin:	Samstag, 16.05.2009, 9.30 - 16.00 Uhr
Zielgruppe / Schulformen:	Sportlehrkräfte aller Schulformen
Ort:	Sportzentrum der TUM (ZHS), Connollystr. 32, 80809 München
Anzahl der Teilnehmer:	mind. 16, max. 32
Ltg. Referenten / Referentinnen	Dr. Eberhard Mensing Referent für Tennis am Sportzentrum der TUM, DTB und BTB OStR Uli Schmaus staatl. geprüfter Tennislehrer, BTB, Sportlehrer am Erasmus-Grasser-Gymn.
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Für diese Veranstaltung sind keine Vorkenntnisse notwendig. • Schläger können in begrenzter Zahl ausgeliehen werden. • Für die Tennisanlage sind Schuhe mit flachem Profil (Tennisschuhe) erforderlich.
Lehrgangsgebühr:	25 € für Mitglieder, 40 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Montag, 04.05.2009 Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!

Übersicht über das Fortbildungsprogramm 2008/II & 2009/I

Änderungen vorbehalten!

Damit Sie für die Anmeldung (Formular auf der nächsten Seite) noch einmal alle LFB-Veranstaltungen im Überblick haben, finden Sie hier eine Auflistung unseres aktuellen Angebotes:

Fortbildungsprogramm 2008/II

LFB - Nr.	Kurztitel	Termin	Anmelde- schluss
LFB 03	Sommer-Ferienlehrgang am Sportzentrum der Uni Erlangen-Nürnberg Lehrplanorientiertes Angebot verschiedener Sportarten und Bereiche in Theorie und Praxis (mehrtägig!)	08.09.2008 - 11.09.2008	07.08.2008
LFB 04	Gesundheitsorientierte Fitness Gesunder Lifestyle: Bewegung und Ernährung	27.09.2008	15.09.2008
LFB 05	Sportlehrertag am Institut für Sportwissenschaft der Universität Augsburg zum Thema „Erziehung im und zum Sport“	18.10.2008	06.10.2008
LFB 06	Herbst-Ferienlehrgang Schneegleitsportarten Ski-Alpin und Snowboard in der Schule (mehrtägig!)	01.11.2008 - 04.11.2008	13.10.2008
LFB 07	Tanz/Gesundheitsorientierte Fitness Street-Jazz/Hip-Hop in der Schule	29.11.2008	17.11.2008
LFB 08	Schwimmen Verbesserung der Technik des Schmetterlings- und Brustschwimmens	29.11.2008	17.11.2008

Fortbildungsprogramm 2009/I

LFB - Nr.	Kurztitel	Termin	Anmelde- schluss
LFB 01	Gerätturnen Turnen an Geräten in der Schule	24.01.2009	12.01.2009
LFB 02	Beachvolleyball Trendsport an der Schule	25.04.2009	30.03.2009
LFB 03	Tennis und Tennisvarianten auf Sand, Gras und in der Halle Trainings- und Spielformen für die Schule	16.05.2009	04.05.2009

Hinweise zu den LFB-Veranstaltungen:

- Beachten Sie bitte die Anmeldetermine sowie die Anmelde- und Zahlungsmodalitäten.
- Sollten Sie zu den einzelnen Lehrgängen Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle während der Geschäftszeiten (Montag und Donnerstag, von 09.00 - 12.00 Uhr, während der Ferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.).
- Geschäftsstelle des DSLV-LV Bayern: **Tel.:** 089 / 64 92 200 • **Fax:** 089 / 64 96 66 66 • **E-Mail:** dslv-bayern@t-online.de

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis für alle Fortbildungsveranstaltungen:

Zuschüsse des Bayerischen Staatsministeriums zu den Fortbildungsveranstaltungen und Mittel des DSLV - LV Bayern ermöglichen bei den Fortbildungsveranstaltungen stark reduzierte Lehrgangsgebühren! Die Zuschüsse für Mitglieder sind bereits in den Lehrgangsgebühren enthalten.

Anmelde- und Zahlungsmodalitäten:

Senden Sie bitte für jede Fortbildungsveranstaltung, an der Sie teilnehmen wollen, je einen Meldebogen (Kopien fertigen!) unter Berücksichtigung des Anmeldeschlusses mit Angabe der Kurzbezeichnung der Veranstaltung und der DSLV - LFB Nr. per Post, Fax oder E-Mail an die Geschäftsstelle. Überweisen Sie bitte die Gebühr ca. 1 Woche vor dem Termin der Fortbildungsveranstaltung auf das Konto des DSLV - LV Bayern Nr. 13 606 800 bei der Postbank München, BLZ 700 100 80, ebenfalls mit der Kurzbezeichnung der Veranstaltung und der DSLV - LFB Nr. sowie des Teilnehmers. Reservierungen können erst nach Eingang der Anmeldung und der Lehrgangsgebühr vorgenommen werden. Bei Verhinderung bitten wir Sie um eine rechtzeitige Absage, um weitere Interessenten berücksichtigen zu können.

Sie können eine Einzugsermächtigung für die Gebühr erteilen! Damit ersparen Sie sich und dem LV Bayern enorme Arbeit, Mühen und Kosten.

Die Anmeldung gilt als Meldebestätigung, wenn sich die Geschäftsstelle mit Ihnen wegen evtl. Änderungen nicht mehr in Verbindung setzt. Bei Absage des Lehrgangs erfolgt eine telefonische oder schriftliche Mitteilung.



Anmeldebogen - als Kopiervorlage

Geschäftsstelle des DSLV - LV Bayern

Tölzer Str. 1
 82031 Grünwald
 Tel. 089 - 64 92 200
 Fax 089 - 64 96 66 66
 E-Mail dslv-bayern@t-online.de

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildungsveranstaltung aus dem Fortbildungsprogramm 2008/II und 2009/I an:

..... (Name der Fortbildungsveranstaltung) (LFB-Nr.)

Für jede Fortbildungsveranstaltung je einen Meldebogen ausfüllen!

Name / Vorname:

Geburtsdatum:

PLZ / Wohnort: Str.:

Tel. Fax E - Mail

Ich bin Mitglied des DSLV - LV Bayern ja nein

Bitte geben Sie Ihre private Telefonnummer an, damit wir Sie bei wichtigen Informationen (**Organisation, Absage, Mitfahrgelegenheiten usw.**) schnell erreichen können.

Die Überweisung der Lehrgangsgebühr von € auf das Konto des DSLV - LV Bayern: Konto - Nr. 13 606 800 bei der Postbank München, BLZ 700 100 80.

Betreff: Kurzbezeichnung der Fortbildungsveranstaltung (zusätzlich LFB-Nr.), Termin der Veranstaltung, Name der Teilnehmerin oder des Teilnehmers

Überweisen Sie bitte die Gebühr ca. 1 Woche vor dem Termin der Fortbildungsveranstaltung. Sie können uns eine Einzugsermächtigung für die Lehrgangsgebühr erteilen! Damit ersparen Sie sich und dem LV Bayern Arbeit, Mühen und enorme Kosten. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns aus Gründen der Arbeits- und Kostenersparnis einen Abbuchungsauftrag für Ihre Lehrgangsgebühr (siehe nachfolgende Einzugsermächtigung) erteilen. Bitte senden Sie die Einzugsermächtigung unterschrieben mit dem Anmeldebogen an die Geschäftsstelle - auch Sie sparen Arbeit und Kosten! Geschäftsführung und Präsidium bedanken sich bereits im Voraus sehr herzlich.

Einzugsermächtigung:

Für meine Zahlungen erteile ich zur Vereinfachung der Verwaltung eine Einzugsermächtigung:

Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Lehrgangsgebühr in Höhe von € von dem unten angegebenen Konto abgebucht wird (vgl. Details zu den LFB-Maßnahmen).

Bankverbindung: Konto - Nr.: BLZ:

Ort / Datum: Unterschrift:

Bankverbindung für evtl. Erstattung der Lehrgangsgebühren, wenn die Fortbildungsveranstaltung nicht stattfinden kann (Teilnehmerzahl: zu wenige oder zu viele Anmeldungen, Sportanlagen, Referenten usw.). **Die Anmeldung gilt als Meldebestätigung!** Wenn die Fortbildungsveranstaltung stattfindet, erhalten Sie **keine** Nachricht. Sollte die Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen nicht stattfinden können, werden Sie schriftlich, telefonisch oder per E-Mail verständigt. Die evtl. einbezahlte Lehrgangsgebühr wird erstattet.

Konto-Inhaber/-in:

Bankverbindung: Konto - Nr.: BLZ:

Wichtige Informationen für die Geschäftsstelle (bitte unbedingt ausfüllen)

Nur für den Sommer-Ferienlehrgang am Sportzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg

Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle bis zum 07.08.2008 mit, ob Sie im Studentenwohnheim übernachten wollen. Übernachtungs- und Frühstückskosten zahlen Sie vor Ort!

Übernachtung im Studentenwohnheim: ja nein

Nur für den Herbst-Ferienlehrgang - „Wintersport in Hintertux“ Ski Alpin und Snowboard in der Schule

Bitte wegen der Quartierreservierung den Anmeldetermin am 20.10.2008 unbedingt einhalten.

Welche Schwerpunkte wünschen Sie: Ski Alpin Snowboardfahren Ski Alpin und Snowboardfahren

Binnendifferenzierung beim Snowboardfahren: Anfänger Fortgeschrittener Geübter

Einführung in die Telemarktechnik (Materialkosten 10 €): Anfänger Fortgeschrittener

..... (Ort) (Datum) (Unterschrift) - mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen des DSLV - LV Bayern an.

Aktuelle Informationen des Präsidiums und der Geschäftsstelle

Geburtstage

Der DSLV - LV Bayern gratuliert vielen Mitgliedern, die im ersten Halbjahr 2008 „runde“ Geburtstage feierten. Mögen die kommenden Jahre Freude, Gesundheit, Erfolge in allen Lebenslagen und Zufriedenheit im „otium cum dignitate“ bringen. Präsidium und Mitglieder des DSLV - LV Bayern gratulieren zum:

80. Geburtstag:

Imgard Keib, Coburg	16.02.1928
Josef Giehl, München	05.07.1928

70. Geburtstag:

Georg Kredel, Weisendorf	01.01.1938
Dieter Grabowski, Tutzing	15.01.1938
Karl Bauer, München	19.01.1938
Annegret Wirth, Burgberg	29.01.1938
Walter Wiesmüller, Füssen	04.02.1938
Franz Ponschab, Baierbrunn	08.02.1938
Renate Henking, München	22.02.1938
Günter Sellmer, Regensburg	26.02.1938
Gisela Scheuring, Pödelndorf	08.03.1938
Ingrid Neumeier, Altdorf	30.03.1938
Günter Kolbeck, Fürstenfeldbruck	03.04.1938
Heiner Schrembs, Pegnitz	07.04.1938
Karin Lucan, München	28.05.1938
Hildegard Fiedler, München	29.05.1938
Gerhard Scholz, München	15.06.1938
Gritta Sauerteig, Grünwald	15.06.1938
Ulrich Seller, Furth im Wald	01.07.1938
Nikolaus Guha, Augsburg	02.07.1938

Sollten wir Sie übersehen haben, dann rufen Sie bitte in der Geschäftsstelle an.

Besondere Jubiläen

Lehrkräfte der BSA / ZHS und Mitglieder des DSLV - LV Bayern konnten in den letzten Halbjahren besondere Geburtstage feiern. Der 1. Vorsitzende gratulierte den Jubilaren persönlich oder per Post mit kleinen Präsenten und wünschte noch eine lange Zeit in Gesundheit, Rüstigkeit und Zufriedenheit.

Dr. Johannes Mauser, StMUK-Lehrerfortbildung	zum 98. Geb.
StD Robert Straub, BSA	zum 93. Geb.
Friederike Bach, Sportlehrerfortbildung in Augsburg	zum 92. Geb.
Prof. Dr. Hermann Rieder, BSA, Mitglied des DSLV - LV Bayern und häufiger Referent im Landesverband	zum 80. Geb.
StD Josef Giehl, BSA / ZHS	zum 80. Geb.
Ltd. ADin Dr. Gertrude Kromholz, BSA / ZHS	zum 75. Geb.

Mitgliedsbeiträge 2008

Haben Sie Ihre Mitgliedsbeiträge 2008 schon bezahlt? Bitte überprüfen sie Ihre Unterlagen. Wenn nicht, so holen Sie dies durch Überweisung nach. Bitte überweisen Sie auch den Mitgliedsbeitrag 2009 rechtzeitig!

Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung wird dies durch den Landesverband und Ihre Bank erledigt. Sie ersparen Frau Elfriede Bauer in der Geschäftsstelle viel Zeit, Arbeit und Mühen und dem Landesverband enorme Kosten - auch Ihre Arbeit und Kosten reduzieren sich! Dies gilt auch für die Überweisung der Lehrgangsgebühren!

Die Präsidiumsmitglieder bemühen sich, die Qualität des Sportunterrichts (Fortbildungsveranstaltungen) zu verbessern und die Belange der Sportlehrkräfte in Gesellschaft und Politik zu vertreten. Die Realisierung der Vorhaben verursachen Kosten. Um die Kosten meistern zu können, bitten wir Sie, Ihre Mitgliedsbeiträge pünktlich zu überweisen und die Lehrgangsgebühren per Einzugsermächtigung abbuchen zu lassen (vgl. Anmeldebogen).

Der Internet-Auftritt ist seit Oktober 2007 verwirklicht. (Fortbildungsveranstaltungen, Online-Anmeldungen, Informationen aus erster Hand usw.).

Mit Trauer und großem Respekt vor seinen Leistungen müssen wir uns von unserem Kollegen verabschieden, der zu Beginn des Jahres 2008 verstorben ist.

26.01.2008 Dieter Grund, München

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Karl Bauer, Präsidium des DSLV - LV Bayern

Die Geschäftsstelle ist während der Schulferien geschlossen
Eingänge, Post, Fax, E-Mail und Tel. (Anrufbeantworter ist geschaltet) werden bearbeitet.

Befreiung von Beitragszahlungen

Voraussetzung für eine Befreiung von der Beitragszahlung bzw. eine Ermäßigung des Beitrags ist jeweils eine rechtzeitige Mitteilung an die Geschäftsstelle.

Adressenänderungen

Informieren Sie bitte Frau Elfriede Bauer in der Geschäftsstelle (schriftlich, per Fax oder E-Mail), wenn sich Ihre Adresse, Telefon- oder Faxnummer geändert oder sich Änderungen in Ihrem Dienstverhältnis (Beurlaubung, Pensionierung, Ruhestand usw.) ergeben haben.

Treten Sie dem DSLV - LV Bayern bei!

- Rechtzeitige Informationen zu Lehrerfortbildungsmaßnahmen (LFB-Maßnahmen)!
- Stark reduzierte Teilnahmegebühren für Veranstaltungen und LFB-Maßnahmen des DSLV - LV Bayern für seine Mitglieder

Homepage

Besuchen Sie unsere Homepage für aktuelle Informationen rund um den DSLV - LV Bayern: www.dslv-bayern.de

Informationen zu den LFB - Veranstaltungen 2008 / II und 2009 I

Auch für das Schuljahr 2008 / 2009 haben wir uns um ein attraktives Angebot bemüht, wie Sie aus der detaillierten Ausschreibung erkennen können. Von den Fortbildungsveranstaltungen im vergangenen Schuljahr mussten leider wegen der zu geringen Teilnehmerzahlen zahlreiche ausfallen. Wir hoffen auf höhere Teilnehmerzahlen für das Schuljahr 2008/2009.

Bitte werben Sie in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis um eine Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen und um neue Mitglieder. Wir nutzen die Gelegenheit, den aktiven Mitgliedern zu danken, die an den Lehrgängen im letzten Schuljahr teilgenommen haben, und danken Referenten / -innen für ihr Engagement und Frau Würtele, die unsere Arbeit bei Veranstaltungen in der Maria-Ward-Schule in München seit Jahren unterstützt.

Einige Bilder der letzten Veranstaltungen sollen die Entscheidung, an kommenden Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen, erleichtern.

Frau P. Beck wird im Ferienlehrgang als Referentin ebenso zur Verfügung stehen wie Frau Dr. Birgit Bracher und Frau Silvia Maiberger.



Frau Beck (Ferienlehrgang Erlangen)



Frau Würtele (Maria-Ward-Schule)



Mitgliedsbeiträge 2008

Der Jahresbeitrag (unverändert seit 2000) beträgt für:

Mitglieder	€ 36
Mitglieder (die Lehrerverbänden angehören und mehr als 26.- € Jahresbeitrag entrichten, sowie Vollmitglieder des Dt. Skilehrerverbandes)	€ 31
Studienreferendare, Pensionäre und Rentner, fördernde Mitglieder	€ 21
Sportstudenten, Ehepartner mit Sportqualifikation, arbeitslose Sportlehrkräfte sowie Mitglieder, die das 70. Lebensjahr erreicht haben, sind beitragsfrei.	frei
<i>(Sie erhalten die gültige Jahresmarke und die DSLV-NEWS des Landesverbandes kostenlos zugesandt. Voraussetzung für eine Befreiung von der Beitragszahlung bzw. eine Ermäßigung des Beitrags ist jeweils eine rechtzeitige Mitteilung an die Geschäftsstelle)</i>	

Abonnement der Verbandszeitschrift des DSLV - Bundesverbandes zum Vorzugspreis mit Versandkosten für DSLV - Mitglieder (Stand: Jan. 2008)

Der Jahresbezugspreis für die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen) beträgt	€ 51,60
Der Bezug der Lehrhilfen (Praxisteil der Zeitschrift) allein kostet	€ 27,60

Ich bestelle zum Vorzugspreis für DSLV - Mitglieder (wenn gewünscht, bitte ankreuzen!):

- die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen)
 nur die Beilage „Lehrhilfen“

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Als Bezieher des Fachorgans „**Sportunterricht und Lehrhilfen**“ sind Sie in Theorie und Praxis des Sports, im Sportunterricht, in der Sport- und Bewegungs- sowie Spielerziehung, in der Gesundheitserziehung und -förderung, aber auch in der Sport- und Schulpolitik immer auf dem aktuellsten Stand.

Die Kosten können als Werbungskosten (Lehrerfortbildung) abgesetzt werden.

Außerdem unterstützen Sie mit dem Bezug auch die Verbandsarbeit des LV Bayern.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns aus Gründen der Arbeits- und Kostenersparnis einen Abbuchungsauftrag für Ihren Jahresbeitrag erteilen (s. nachfolgende Einzugsermächtigung).

Bitte senden Sie die Einzugsermächtigung per Post, Fax oder E-Mail an die Geschäftsstelle des DSLV-LV Bayern:
Deutscher Sportlehrerverband - Landesverband Bayern, Tölzer Str. 1, 82031 Grünwald
Tel. 089 - 64 92 200 • Fax 089 - 64 96 66 66 • E-Mail: dslv-bayern@t-online.de

Geschäftsführung und Präsidium bedanken sich bereits im Voraus sehr herzlich.

Karl Bauer, Präsidium des DSLV-Bayern

Einzugsermächtigung:

Für meine Zahlungen erteile ich zur Vereinfachung der Verwaltung eine Einzugsermächtigung:

Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag in Höhe von € (vgl. Mitgliedsbeiträge!) von dem unten angegebenen Konto abgebucht wird.

Bankverbindung: Konto - Nr.: BLZ:

Ort / Datum: Unterschrift:

Karl Bauer zum 70. Geburtstag

Am 19. Januar 2008 konnte Karl Bauer, Präsident unseres Landesverbands, seinen 70. Geburtstag feiern. Es gibt keinen besseren Anlass, einige Stationen seines nicht immer hindernisfreien Lebenswegs und insbesondere seine großen Leistungen auf den verschiedensten Gebieten des Schulsports in den Blick zu rücken.

Das in Plattling geborene „niederbayerische Urgestein“ hat es als Halbweise in seiner Jugend nicht leicht gehabt, doch mit großem Fleiß, harter Arbeit und eiserner Selbstdisziplin stellte sich Karl Bauer erfolgreich allen Herausforderungen. Das Abitur am Humanistischen Gymnasium in Straubing bereitete ihm daher keinerlei Probleme, zumal er in allen gymnasialen Fächern gut begabt war. Auch im Sport, der für ihn später zum zentralen Lebensinhalt wurde, konnte er sich schon als Jugendlicher bzw. junger Erwachsener auszeichnen:

Im Handball brachte er es vom niederbayerischen Auswahlspieler bis zur Bayernauswahl, in der Leichtathletik war er häufig erfolgreich bei niederbayerischen Jugendmeisterschaften und wurde mehrmals in Auswahlmannschaften Niederbayerns und Bayerns berufen. Seine guten geistigen und körperlichen Voraussetzungen waren die beste Basis für die 1958 erfolgende Aufnahme des Lehramtsstudiums in den Fächern Latein und Sport. Dieses Studium – an der Ludwig-Maximilians-Universität in München sowie an der Bayerischen Sportakademie in Grünwald – absolvierte er ebenso konzentriert und erfolgreich wie das Gymnasium.

Schon in seinem Heimatverein (TV Plattling) war er als Betreuer der jugendlichen Leichtathleten, der Handballer und später als Übungsleiter und Trainer für Leichtathletik und Handball eingesetzt.

Als Sportstudent leitete er das Jugendzeltlager des BLSV in Regen-Raithmühle, war an der BSA bei der Ausbildung der Fachsportlehrer und am Hochschulinstitut für Leibesübungen als Assistent in der Leichtathletik, im Skilauf sowie als Spieler- und Spielertrainer in der Handballmannschaft tätig. Noch vor seinem 2. Staatsexamen und dann als Studienreferendar war er Jugendbetreuer bei den Leichtathleten des USC München, übernahm Kinderschwimmkurse, das Elternturnen am Ludwigsgymnasium sowie die Sportriegen im 1. Münchner Club für Ausgleichs- und Gesundheitssport (dies bis heute).



Schon im Verlauf des Sportstudiums hatte Karl Bauer sich zunehmend mit dem alpinen Skilauf angefreundet. Seit 1959 bis heute fand diese Freundschaft nicht nur Ausdruck in der persönlichen Fahrpraxis, die ihn in alle attraktiven Skigebiete der Alpen führte, sondern insbesondere auch in seiner Lehrtätigkeit. Zu Beginn war er Skilehrer und Ausbilder bei Sport-Scheck, als Skilehrer ist er diesem Sporthaus bis heute treu geblieben. Den Teilnehmern von Fortbildungskursen des DSLV-LV Bayern und der Fachgruppe Sport des Bayerischen Philologenverbands vermittelte er Kenntnisse und Fähigkeiten im alpinen Skilauf, und er leitete fast 40 Jahre die Schulsportkurse des Ludwigsgymnasiums München, deren Qualität auf Dauer mit seinem Namen verbunden ist.

Ab 1963 war Karl Bauer als Lehrer für Sport und Latein am Ludwigsgymnasium tätig, „seiner“ Schule, der er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2002 die Treue hielt. Natürlich war ihm der Schulsport von Anfang an auch in der Unterrichtspraxis ein besonderes Anliegen: Neben den mit großem Engagement gehaltenen Sportstunden betreute er kontinuierlich und erfolgreich die Handball-Schulmannschaften, richtete Großveranstaltungen aus (z.B. die Leichtathletik-Wettbewerbe der Münchner Schulen), führte in der Kollegstufe zahlreiche Leistungskurse im Fach Sport und organisierte an seiner Schule sämtliche Schulsportfeste, Schwimmveranstaltungen, Handballturniere und Bundesjugendspiele.

Auch der Unterricht im Fach Latein kam bei ihm keineswegs zu kurz: Als profunder Kenner der griechischen und römischen Antike vermittelte er seinen Schülern nicht nur die Grundlagen der lateinischen Sprache, sondern führte sie auch in die Kunst und Philosophie der Antike ein. Einen besonderen Stellenwert hatten dabei die Studienfahrten der 11. Klasse und der Kollegstufe, vor allem nach Griechenland, aber auch nach Rom und Berlin, bei denen er über 30 Jahre hinweg wegen seines Wissens und wegen seines Verständnisses für die Schüler ein sehr geschätzter Reiseleiter war.

Bei der Würdigung der vielfältigen Aktivitäten und Leistungen von Studiendirektor Karl Bauer im Schul- und Vereinssport, in der Verbandsarbeit und in seiner Tätigkeit als begeisterter und überzeugender Lateinlehrer muss berücksichtigt wer-

den, dass ein erheblicher Teil seines Berufslebens der Ausbildung und Betreuung von Studienreferendaren im Fach Sport gewidmet war. Wie nicht anders zu erwarten setzte er sich hier mit voller Kraft und ohne Rücksicht auf Stundenzahlen, Wochenendarbeit und Freizeit ein.

Zunächst als Referendar von 1963 - 1965 unter Seminarleiter Franz Speth am Ludwigsgymnasium tätig, wurde er im unmittelbaren Anschluss Studienassessor, am 01.12.1966 Studienrat und schließlich am 16.09.1970 Seminarleiter/Seminarlehrer als Nachfolger seines eigenen Ausbilders – einer der jüngsten, wenn nicht der jüngste Seminarleiter des Faches Sport in Bayern. Für seinen erkrankten Seminarleiter übernahm Karl Bauer bereits ab 1965 Teilbereiche von dessen Aufgaben, so etwa im Rahmen der Ausbildung in der Theorie und Praxis des Sportunterrichts, weiter die Fachbetreuung Sport und die Organisation der Skikurse.

Gab es noch 1950 je ein Sportseminar männlich und weiblich im Freistaat, so stieg die Zahl der Sportseminare bis 1976 auf 46 im ganzen Land an.

Das Kultusministerium richtete nun für alle Fächer die Position des Fachberaters für die Seminarbildung ein, um Koordination und Kooperation sicherzustellen und gleichartige Ausbildungsanforderungen zu gewährleisten. Es galt zunächst, schriftliche Ausbildungsgrundlagen in den verschiedenen Teilbereichen zu schaffen. Dies geschah in kleinen Arbeitsgruppen von zwei bis drei Mitgliedern. In jedem dieser Gremien war Karl Bauer vertreten. Podiumsdiskussionen am Sportzentrum der TU München, Gesprächsrunden im Bayerischen Landessportverband, Anhörungen im Landtag, Tagungen des Ausschusses Deutscher Leibeserzieher (ADL); es gab keine derartige Veranstaltung, bei der Karl Bauer fehlte, selbst, wenn solche Unternehmen in Köln oder Kiel stattfanden. Im Zuge der Seminarbetreuung entstand eine kleine, unglaublich wirkungsvolle Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus drei Ministerialräten, drei Universitätsprofessoren und drei Seminarleitern. Einer von ihnen war über Jahre hinweg Karl Bauer.

Sein eigenes Seminar leitete er mit der von ihm gewohnten Einsatzfreude. Maßstab für seine Tätigkeit als Seminarlehrer war sein eigenes Arbeitspensum. Bei Bekanntgabe des Einsatzplans soll ein vorwitziger Referendar einmal gefragt haben: „...und wo bitte, Herr Bauer, darf ich mein Feldbett aufstellen?“ Karl Bauer war bestimmt kein bequemer Seminarleiter und -lehrer. Er wollte einfach, dass seine Referendare bestmöglich ausge-

bildet werden. Böse Zungen behaupteten, wer das Seminar bei Bauer überstanden habe, stehe überall in Bayern seinen Mann. Umgekehrt wusste er aber auch, Kontakte und Gemeinschaft zu fördern. Legendär waren seine Seminaerausflüge in die Brenta.

Im Kollegenkreis der Seminarlehrerschaft war er eine Ausnahmeerscheinung, angesehen und beliebt. Einerseits imponierte seine außergewöhnliche Arbeitsleistung, andererseits waren seine Kameradschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft geradezu sprichwörtlich. Aus dem Semingergeschehen der Nachkriegszeit ist Karl Bauer nicht wegzudenken.

Neben seiner Seminarlehrertätigkeit arbeitete er in vielen Arbeitskreisen sowie in der Sportlehrerfortbildung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der Landesstelle für den Schulsport und der Regierung von Oberbayern mit. Hervorzuheben ist sein Engagement bei der Fort- und Weiterbildung von Grundschul-, Hauptschul- und Sonderschullehrern für den Regierungsbezirk Oberbayern und andere Regierungsbezirke (Schwerpunkte: Schwimmen, Skilauf). An der Erstellung der Lehrpläne für den Sportunterricht war er bereits 1964 gemeinsam mit seinem Seminarleiter Franz Speth beteiligt, in den 80er Jahren arbeitete er bei der Erstellung der Curricularen Lehrpläne Sport unter OStD Schwed mit, und in den 90er Jahren war er bei zahlreichen Multiplikatorenlehrgängen für die Lehrpläne Sport 1992 eingesetzt.

Herausragendes hat er bis zum heutigen Tag auch für unseren Verband geleistet. Seit 1973, also bereits 35 Jahre, steht er als 1. Vorsitzender bzw. Präsident an der Spitze des LV Bayern und hat in dieser unglaublich langen Zeit alle Höhen und Tiefen des Verbandsgeschehens miterlebt. Dazu zählen auf der Habenseite sicher die ADL-Kongresse in München (1976) und Bayreuth (1990), die von ihm 1974/75 eingeführten Skikurse in Obertauern, am Dachstein, im Pitztal und auf dem Tuxer Gletscher, weiterhin die große Zahl an fundierten und gut angenommenen Fortbildungslehrgängen des LV Bayern, an denen er selbst auch häufig als Leiter und Referent beteiligt war, und nicht zuletzt die gute und für den Verband sehr wertvolle Zusammenarbeit mit den Referenten des Kultusministeriums.

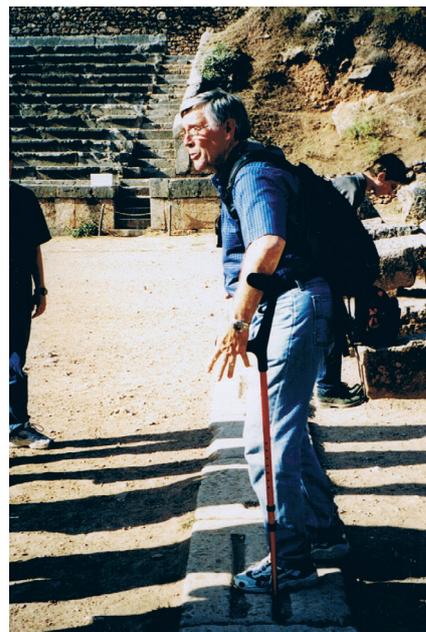
Nicht so erfreulich waren für ihn wohl die Reduzierung der Mitgliederzahl des Verbands durch den Austritt ganzer Fachgruppen (z.B. der Skilehrer) und in ganz besonderem Maße die Verschlechterung der Bedingungen für den Schulsport. An dieser Situation hat sich trotz des enormen Einsatzes von Karl Bauer und seiner Vorstandskollegen/-innen, darunter vor allem Min.rat. i.R. Ewald Wutz, bis heute kaum etwas geändert, und dies hinterlässt

verständlicherweise schon ein Gefühl der Bitterkeit bei den engagierten Anwälten für einen qualifizierten Sportunterricht und für akzeptable Bedingungen für die Sportlehrkräfte, allen voran Karl Bauer. Es soll an dieser Stelle auch nicht verschwiegen werden, dass es in den vergangenen Jahren zunehmend schwer geworden ist, die Vollständigkeit des Vorstands zu gewährleisten. Dass der Präsident angesichts solcher Probleme oft Arbeiten übernommen hat und immer noch übernimmt, die eigentlich von anderer Seite erledigt werden müssten, hat ihn in letzter Zeit nicht selten an die Grenze seiner Nerven- und Arbeitskraft gebracht. Trotz dieser und anderer Turbulenzen, auch trotz der in den letzten Jahren immer einmal wieder aufgetretenen gesundheitlichen Probleme hat Karl Bauer sich nicht verändert: Wenn er eine Aufgabe übernommen hat, hängt er sich hinein, bis eine Lösung in Sicht ist. Dabei fordert er von seiner Umgebung sehr viel, aber er ist auch selbst bereit, immer sehr viel zu geben. Hinter seinem gelegentlich etwas bärbeißig wirkenden Auftreten verbirgt sich ein großzügiger, sehr aufrichtiger und mit einer guten Portion altbayerischen Humors ausgestatteter Charakter.

Lieber Karl, für Dein großes Engagement in allen Bereichen der Verbandsarbeit und des Schulsports, aber auch für Deine große Hilfsbereitschaft auf vielen beruflichen und privaten Ebenen möchten wir Dir ganz herzlich danken.

Wir wünschen Dir, ganz sicher auch im Namen aller unserer Mitglieder, noch viele Jahre eines erfüllten Ruhestands, in denen Du Dich, gemeinsam mit Deiner Frau, Deinen kulturellen und sportbezogenen Interessen (Skilauf!) widmen kannst, und dies vor allem ohne Termindruck und bei stabiler Gesundheit.

Dr. Klaus Gladiator, Walter Schmaus



Karl Bauer in Startposition bei der Erklärung des Stadions von Delphi während der letzten Abiturfahrt (Oktober 2001)



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich unter Anerkennung der Satzung des Verbandes meinen Beitritt zum Deutschen Sportlehrerverband - Landesverband Bayern als ordentliches / förderndes Mitglied.

Name / Vorname:
Geburtsdatum:
PLZ / Wohnort: Str.:
Tel. Fax E - Mail

Berufsbezeichnung / Titel:
Schule, Dienst- oder Arbeitsstelle:

wichtig:
Passbild mit Adresse
und Geburtsdatum
beilegen!

Der Jahresbeitrag (unverändert seit 2000) beträgt für:

- Mitglieder € 36
 - Mitglieder (die Lehrerverbänden angehören und mehr als 26 € Jahresbeitrag entrichten, sowie Vollmitglieder des Dt. Skilehrerverbandes) € 31
 - Studienreferendare, Pensionäre und Rentner, fördernde Mitglieder € 21
 - Sportstudenten, Ehepartner mit Sportqualifikation, arbeitslose Sportlehrkräfte sowie Mitglieder, die das 70. Lebensjahr erreicht haben, sind beitragsfrei. **beitragsfrei**
- (Sie erhalten die gültige Jahresmarke und die DSLV - NEWS des Landesverbandes kostenlos zugesandt. Voraussetzung für eine Befreiung von der Beitragszahlung bzw. eine Ermäßigung des Beitrags ist jeweils eine rechtzeitige Mitteilung an die Geschäftsstelle)

Einmalige Aufnahmegebühr für alle Gruppen

€ 6

Die Aufnahmegebühr von € 6,- und der erste Jahresbeitrag wird gleichzeitig auf das Konto 13 606 - 800 des DSLV - LV Bayern bei der Postbank München (BLZ 700 100 80) überwiesen. Im Mitgliedsbeitrag ist der Bezug des DSLV - News des LV Bayern enthalten.

Abonnement der Verbandszeitschrift des DSLV - Bundesverbandes zum Vorzugspreis mit Versandkosten für DSLV - Mitglieder (Stand: Jan. 2008)

- Der Jahresbezugspreis für die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen) beträgt € 51,60
- Der Bezug der Lehrhilfen (Praxisteil der Zeitschrift) allein kostet € 27,60

Ich bestelle zum Vorzugspreis für DSLV - Mitglieder (wenn gewünscht, bitte ankreuzen!):

- die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen)
- nur die Beilage „Lehrhilfen“

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Informiert, angesprochen, geworben durch:
Name, Vorname, Wohnort, Mitglied im DSLV - LV Bayern (ja / nein)

Der DSLV - LV Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Sie erhalten die gültige Jahresmarke und die DSLV - News des Landesverbandes kostenlos zugesandt. Im Mitgliedsbeitrag ist der Bezug der DSLV - News des LV Bayern enthalten.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns aus Gründen der Arbeits- und Kostenersparnis einen Abbuchungsauftrag für Ihren Jahresbeitrag erteilen (s. nachfolgende Einzugsermächtigung). Bitte senden Sie die Einzugsermächtigung per Post, Fax oder E-Mail an die Geschäftsstelle des DSLV-LV Bayern: Tölzer Str. 1, 82031 Grünwald. Geschäftsführung und Präsidium bedanken sich bereits im Voraus sehr herzlich.

Einzugsermächtigung:

Für meine Zahlungen erteile ich zur Vereinfachung der Verwaltung eine Einzugsermächtigung:

Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag in Höhe von € (vgl. Mitgliedsbeiträge) von dem unten angegebenen Konto abgebucht wird.

Bankverbindung: Konto - Nr.: BLZ:

Ort / Datum: Unterschrift: